



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Schwimmverein beider Basel – Jahresberichte 2019/2020

Jahresbericht des Präsidenten “Locked Down, aber nicht Knocked Out!”

Liebe Mitglieder,
liebe Athletinnen und Athleten,
liebe SVB Community!

Ein absolut verrücktes und emotionales Vereinsjahr geht zu Ende. Zum Glück konnten wir sämtliche Feierlichkeiten unseres 100-jährigen Bestehens rechtzeitig im 2019 durchführen. Hätten wir unser Vereinsjubiläum erst im 2020 gefeiert, wären wohl sämtliche Anlässe buchstäblich ins Wasser gefallen.

100 -Jahre SVB geht zu Ende

Und doch fanden ab September 2019 zwei unserer vielen 100-Jahre Feierlichkeiten während dem vergangenen Vereinsjahr 2019-20 statt. Es waren dies der grosse und unvergessliche Jubiläumsbrunch am 21. September 2019 mit über 350 Mitgliedern, ehemaligen Athleten, Funktionären und Politikern im Gartenbad Eglisee und der krönende Abschluss mit der Wintergala unserer Sparte Artistic Swimming. An dieser Stelle nochmals allen Sparten und Organisatoren der verschiedenen Jubiläums-veranstaltungen unseres 100-Jährigen, allen voran aber meiner Frau Susi, ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz.

Corona

März 2020: Es traf uns völlig unvorbereitet. Von einem Tag auf den anderen war unser Vereinsleben und unser Sport- und Trainingsbetrieb stillgelegt. Die Schwimmschule war offline, auch da ging nichts mehr. Bäder, Turnhallen und Fitnesscenter wurden geschlossen. Neben vielen Wettkämpfen fand auch der Family Fun Day nicht statt, keine Clubmeisterschaften und keine sonstigen gesellschaftlichen Vereinsaktivitäten.

Die meisten unserer Angestellten auf der Geschäftsstelle, die Trainer und die Schwimmschullehrer wurden auf Kurzarbeit gesetzt. Nebst den damit verbundenen sportlichen Problemen schien sich bereits im Frühjahr ein grosses finanzielles Desaster anzubahnen, fehlen der Schwimmschule doch die Einnahmen eines vollen Trimesters!

Wir haben alle in dieser Zeit sehr viel über Videokonferenzen, Online-Fitnesskursen, Online-Trainingsstunden etc. gelernt. Unsere Trainer waren schnell sehr kreativ und sorgten sich online um die Fitness ihrer Athleten und der Vorstand traf sich in Onlinemeetings zur Bewältigung der Krise.

Dennoch merken wir alle, dass diese Interimskommunikationswege nicht das persönliche Miteinander ersetzen können. Unser Sportchef, Beat Hugenschmidt, wurde sehr rasch zum Mr. Corona und zum Spezialisten für "COVID-19 Schutzkonzepte". Zusammen mit den beiden Sportämtern BS und BL, aber auch mit Swiss Aquatics, Swiss Olympic, etc. sorgte er auf vorbildliche und professionelle Weise dafür, dass wir nach etwa 10 Wochen Zwangspause doch wieder rasch die Möglichkeit erhielten, unseren Sport weiterzuführen. Danke Beat!

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass mir es zu jenem Zeitpunkt sehr leidgetan hat, dass wir weder unseren Ü65-Mitgliedern noch den Kollegen der SLN-Vereine eine Trainingsmöglichkeit in den reduzierten Wasserflächen geben konnten. Uns waren hier die Hände gebunden, wir mussten uns an die Auflagen von Bund und Kantonen halten, auch wenn wir es anders gewollt hätten! Ich bitte hier diejenigen um Verständnis, welche wir im ersten Öffnungskonzept leider nicht berücksichtigen durften.

Wichtig für alle SVB-ler ist es nun, dass wir verantwortungsbewusst mit der neuen und vermutlich noch länger anhaltenden Normalität zur Bekämpfung des Virus umgehen und uns an die Vorgaben von Bund und Kantonen, Abstands- und Hygiene-massnahmen, etc., halten.



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Wenn wir diese sowohl im Verein als auch in der Schwimmschule strikte einhalten, geben wir dem Virus keine Chancen und wir riskieren keinen erneuten Locked down in unserem Verein.

Wettkämpfe und Matches

In diesem Jahr hatten wir kaum richtig die Möglichkeit, uns mit anderen Sportlern zu messen. Sämtliche Wettkämpfe konnten nur mit entsprechendem Schutzkonzept durchgeführt werden. Auch hinter diesen Konzepten stand jeweils eine Person, unser Sportchef, Beat Hugenschmidt. - Aber trotzdem und trotz allem konnten wir einige sehr erfolgreiche Resultate feiern. - Dazu mehr in den Berichten der einzelnen Sparten und des Sportchefs.

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Vereinsmitgliedern für ihre Umsicht und ihr Vertrauen im Umgang mit der für uns allen speziellen Situation, bei den Spartenleitern für ihren Einsatz und ihre kreativen Ideen, bei der Geschäftsstelle für's Aufrechterhalten des administrativen Betriebes vom Verein und der Schwimmschule, bei sämtlichen Trainern für das Fithalten unserer Athleten, bei der Kommunikation für die professionelle Informationen auf sämtlichen Kanälen, bei sämtlichen ehrenamtlichen Helfern im Vorder- und Hintergrund, bei den Schwimmschullehrerinnen und -Lehrer für ihre Geduld und last but not least bei meinen Geschäftsleitungskollegen für ihre professionelle und tatkräftige Unterstützung. By the way: Die meisten der Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder, aber auch Marketing/Kommunikation, haben zur Unterstützung des SVB's in dieser schwierigen Coronazeit, auf ihre Spesenentschädigung, respektive auf Anteile ihres Lohnes verzichtet.

Schön seid ihr alle ein Teil des SVB's. (Der Dank geht natürlich auch an alle, welche ich möglicherweise vergessen habe).

Goodbye und auf Wiedersehen

Peter Aeberli und Claudine Mohr waren unzählige Jahre im Verein ehrenamtlich als Funktionäre tätig. Unser Ehrenmitglied (seit 1992), Peter Aeberli, war insgesamt 48 (!) Jahre Kassier und Finanzbuchhalter und Claudine Mohr war 10 Jahre Kassier der Schwimmsparte, sowie zusätzlich auch Funktionärin am Beckenrand. Euch beiden einen herzlichen Dank für Eure treue und vorbildliche Arbeit für den SVB. Ihr werdet uns fehlen! Wir werden beide gebührend, leider im kleinen Rahmen, verabschieden und wir beantragen Claudine Mohr zum Ehrenmitglied unseres Vereins zu ernennen.

Ich hoffe, beide das eine oder andere Mal, in alter Frische am Beckenrand im Joggeli anzutreffen.

Nun wünsche ich Euch, liebe Mitglieder, liebe Athletinnen und Athleten, Verantwortliche und Ehrenamtliche auch im 2020/21 viel Freude im Wasser oder am Beckenrand. Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Vereinsjahr 2020/2021!

WIR SIND DER SVB!
WIR SIND WASSER!
DA SIND WIR DAHEIM!

Roger Birrer, Präsident

Jahresbericht des Sportchefs

Das war ein Jahr! Dabei hat das erste halbe Jahr sehr vielversprechend angefangen. Top Resultate in allen Sparten (jeweils in den Newslettern beschrieben) und Aufgebote für die Nationalteams zeigten, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die sportlichen Erfolge der einzelnen Sparten sind im Spartenbericht erwähnt. In der 2. Hälfte des Vereinsjahres war aber dann leider Schluss – der Lockdown wurde zur Wirklichkeit. Ich bin stolz darauf, dass unsere CheftrainerInnen die Vorgabe des Videotrainings innerhalb kürzester Zeit mit ihren Teams umgesetzt haben. Wir haben den Lockdown immer auch als Chance angesehen und diese genutzt!

Schweizweit waren wir in Basel bei den Ersten, welche wieder Mannschaftstrainings im Wasser durchführten. Pünktlich am 11.05., nach vielen Vorbereitungen, sprangen unsere Athleten bei äusserst widrigen Wetterbedingungen ins glücklicherweise warme Wasser. Es tat gut das Leuchten in den Augen der kleinen und grossen Sportler zu sehen. Zu sehen, dass die Passion, der Wille zur Leistung, die hohe Leistungsbereitschaft und die Motivation auch während der Zeit auf dem Trockenen absolut nicht gelitten hat.

Es wurde durch die Absage der internationalen und auch nationalen Wettkämpfe und auch der Ligaspiele nicht einfach, den Hunger nach Erfolgen zu stillen. Wir dürfen stolz sein – der SVB hat in allen Sparten bewiesen, dass Wettkämpfe auch während der Pandemie möglich sind. Am 12. Int. Basler Cup waren wahrscheinlich noch nie so viele Starts zu vermelden wie in diesem Jahr.

Etwas, was ein Sportchef immer gerne macht sind Ehrungen. Aufgrund des Virus ist es mir leider nicht möglich, die Ehrungen in einem gebührenden und beachteten Rahmen durchzuführen. Die Athleten hätten es Alle mehr als verdient. Ich verspreche aber, dass wir die Ehrung an einem unserer Anlässe, sei es ein Spartenanlass, der Vereinsmeisterschaft oder dem Family Fun Day nachholen werden. Trotzdem gratuliere ich den **Athlete's of the Year 2020** ganz herzlich zu ihren Erfolgen und auch zu ihrer Trainingseinstellung.

Bei den Wildcats wird **Eric Jakober** als **Athlete of the Year** geehrt.

- **Schweizer Meister** im Duathlon in der Altersklasse 17
 - Sein vorbildlicher Trainingseinsatz motiviert auch seine Trainingskollegen
 - Das Potenzial für das Elite Kader von Swiss Triathlon ist mehr als vorhanden
- Seinem Ziel, ein Teil des Elite Kader Swiss Triathlon zu sein, ordnet Eric vieles in seinem Leben unter.

Der 15jährige **Todor Ilic** ist **Athlete of the Year** der Sparte Waterpolo

- Am Interregio Turnier gewann er Gold
- Vize Schweizermeister U15
- 1. Platz beim Piste Test Wasserball
- Mitglied der U17 Nationalmannschaft

Seine Ziele, mit dem SVB Schweizer Meister zu werden und das Aufgebot in die Elite Nationalmannschaft werden hoffentlich bald erreicht!

Ixchel Höner ist **Athlete of the Year** bei den Artistic Swimmer

- Starkes Mitglied des Regionalkaders RZW
- Internationaler Wettkampf in Ungarn mit dem Schweizer Team. Gewinn der Bronzemedaille als jüngstes Team.
- Jugendnationalkader U15

Neben ihrem grossen Talent kommt viel Trainingseifer, Einsatz und der Wille zum Erfolg dazu. Sicherlich eine gute Mischung, um die Ziele Jugend Natikader A und Top-Platzierungen an den kommenden Wettkämpfen und Meisterschaften zu erreichen.

Maurin Lampart ist **Athlete of the Year** bei den Schwimmern

- einziger Einzel-Medaillengewinner der KBSM 2019 (Bronze über 100&200 Brust)
- langjährige Teamstütze in Staffeln und VM
- Vorbildlicher Trainingseinsatz trotz voller beruflicher Belastung

Maurin hat neben den vielen Trainings und Schwimmeinsätzen sein Medizinstudium abgeschlossen und widmet sich nun der Doktorarbeit. Vielleicht wird er ja mal unser Vereinsarzt...



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Ich möchte allen Athleten ganz herzlich zu ihrer Auszeichnung als Athlete of the Year gratulieren! Sie sind sportlich top unterwegs, agieren in ihren Trainingsgruppen als Vorbilder und Motivatoren und mit ihren Leistungen tragen sie ihren Teil zum positiven Erscheinungsbild des SVB in der Öffentlichkeit bei. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

Um Erfolge feiern zu können, braucht es viel Arbeit, Schweiß und auch ein bisschen Schmerz. Nicht Schmerz im Sinne was die Turnerinnen und die Athleten der Rhythmischen Sportgymnastik erleiden mussten. Der SVB, seine Trainer und der gesamte Vorstand stehen für saubere und korrekte Trainingsmethoden ein! Schmerz im Sinne eines «Muskelkaters» oder einer Überdehnung, etc. sind Begleiterscheinungen jeder Sportlerkarriere. Im vergangenen Jahr konnten wir unser neues Medical-Konzept mit den Partnern Vitaliscenter, Rennbahn und Arthro Medics abschliessen. Neben der Akutbehandlung sind wir nun in der Lage, auch Vorsorgemassnahmen zu treffen, haben einen bestens ausgestatteten Partner im Kraft und Ausdauertraining, können aber auch auf professionelle Leistungsdiagnostik und Ernährungsberatung zurückgreifen. Die Angebote sind für alle Mitglieder des Vereins zugänglich.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Allen bedanken, welche auch in diesem Jahr mitgeholfen haben Ziele zu erreichen, die Durchführung eines effizienten Sportbetriebes zu gewährleisten und all denjenigen freiwilligen Helfern, dazu gehören auch meine Vorstandskollegen, die unseren Sportevents tatkräftig zum Erfolg verhelfen!

Herzlichen Dank und bleibt bitte Alle gesund!

Beat Hugenschmidt, Sportchef



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Jahresbericht Schwimmschule

Wie auch an vielen anderen Orten fällt bei uns das Geschäftsjahr aufgrund der Corona-Pandemie durchgezogen aus. Bis März waren wir wie jedes Jahr auf einem sehr guten Weg. Dann hat uns das Virus stark ausgebremst und wir mussten alle Kurse von einem auf den anderen Tag streichen. Die zweite Hälfte des Geschäftsjahres kam voll und ganz zum Erliegen und alle Einnahmen sind ausgefallen. Die Erwartungen konnten in diesem Jahr somit leider nicht erfüllt werden.

Zum Glück waren wir in der Lage, schnell zu reagieren und konnten für all unsere Mitarbeiter Kurzarbeit beantragen. Auf diese Weise konnten wir den finanziellen Schaden zumindest ein bisschen geringer halten. Nichtsdestotrotz war und ist es für das ganze Team eine grosse Herausforderung. An die Umstellungen, die sich privat und in der Arbeit ergaben, mussten sich alle zuerst gewöhnen.

Die Geschäftsstelle wurde bis Juli 2020 von unserer Praktikantin Tyara Buser und Praktikant Loïc Parrat unterstützt. Zu ihren Aufgaben zählten unter anderem die administrative Unterstützung des Gesamtvereines und der Schwimmschule. Tyara und Loïc erfüllten sämtliche Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit. Auch in der schwierigen Zeit des Lockdowns waren sie täglich im Büro und erledigten ihre Arbeit stets konzentriert. Wir gratulieren Tyara und Loïc zur erfolgreichen Absolvierung ihres Praktikums und danken ihnen herzlich für die geleistete Arbeit beim Schwimmverein beider Basel. Für die Zukunft wünschen wir den beiden nur das Beste!

Im Geschäftsjahr 19/20 war die Situation rund um die Wasserfläche stabil. Nach wie vor gibt es jedoch viele Hallenbäder die stark sanierungsbedürftig sind. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Hallenbad Weiherweg langfristig geschlossen. Für uns bedeutet diese Schliessung, dass wir viele Kurse nicht durchführen können. Wir wissen noch nicht, wann das Bad wieder öffnet. Wie schon im letzten Geschäftsjahr, arbeiteten wir auch dieses Jahr an diversen neuen Projekten. Insbesondere haben wir uns für die Übernahme, respektive Unterstützung in der Bewirtschaftung, des Hallenbad Sesselacker stark gemacht. Ein Vertragsentwurf für die Übernahme liegt vor und wartet auf die weitere Bearbeitung von Seiten des Erziehungsdepartements. Es scheint, dass diese gesichert ist.

In diesem Jahr konnten wir die Zusammenarbeit mit dem Sportamt BS stärken. Allen voran bei der Leitung der Sommerschwimmkurse im Sportbad St. Jakob, bei denen wir eine Weiterentwicklung der Kurse in Betracht ziehen. So sollen die Sommerschwimmkurse unabhängig von den bekannten Abzeichen durchgeführt werden. Zudem sind wir im Gespräch mit Swiss Aquatics, um eine Umstellung auf ihr System zu prüfen. Als Schlüsselfaktor kann die erneute Ausbildung unserer Schwimmlehrer angesehen werden. Den Systemwechsel ziehen wir vorerst nur für einzelne Kurse in unserer Schwimmschule in Betracht, da der Aufwand stark überwiegt.

Gespräche mit unseren Mitbewerbern fanden trotz oder gerade wegen Corona auch in diesem Jahr zahlreich statt. So sind wir stets in der Lage, die allgemeine Stimmung in der Umgebung wahrzunehmen und uns allenfalls gegenseitig zu unterstützen.

Im Februar haben wir seit langem wieder einmal ein Teamevent mit allen Leiterinnen und Leitern der Schwimmschule verbringen können. Um das Team zu stärken und damit sich alle einmal ausserhalb eines Schwimmbades treffen und austauschen konnten, trafen wir uns zu einem Nachtessen mit anschliessendem Bowlingsspass. Ich denke, dass es ein sehr gelungener Abend war. Wir haben in diesem Jahr mehr als sonst gemerkt, wie wichtig die Lehrerinnen und Lehrer für unseren Betrieb sind und dass ihr Wohlergehen uns sehr am Herzen liegt. Auch sind wir jederzeit bestrebt, dass die Leiterinnen und Leiter immer auf dem neuesten Stand sind und bieten ihnen deshalb stetig Weiterbildungen an.

Ein spezielles herzliches Dankeschön für die Arbeit und Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr geht an alle Mitarbeitenden, die den Schwimmverein und die Schwimmschule unterstützen und auch in schweren Zeiten für uns da sind. Nur dank ihrem Engagement, der Flexibilität und der Einsatzbereitschaft können wir Jahr für Jahr so gute Ergebnisse erreichen.

Jahresbericht Artistic Swimming

Rückblick Saison 2019/20

September 2019

Unser Fokus wurde stark auf die Nachwuchsförderung gelegt und wir konnten durch gezielte Massnahmen einen grossen Zulauf in der Artistic Swim Academy verzeichnen.

Oktober 2019

Jugend- und Nachwuchsschwimmerinnen sowie eine Athletin vom Breitensport haben Anfangs Oktober ein intensives Herbst-Trainingslager im Berner Oberland in Mürren verbracht, wo die Grundlagen für die Saison gelegt wurden, währenddessen Athletinnen der Novizen und der Artistic Swim Academy ihr Trainingslager in Basel genossen haben. In Mürren als Gasttrainerinnen dabei waren Natalia Lapina, eine russisch/amerikanische Trainerin mit sehr viel internationaler Erfahrung und Erika Fazekas, eine Richterin mit ebenfalls grosser internationaler Erfahrung. Sie waren beide sowohl für die AthletInnen wie für die Trainerinnen eine grosse Inspiration.

November 2019

Grosser Erfolg für das Regionalteam RZW mit unserer Athletin Ixchel Höner und weiteren Athletinnen aus Solothurn und Bern, welches aufgrund ihres Gewinnes des Kidsliga Cups die Schweiz am Hungarian Cup vertreten durfte. Sie gewannen den 3. Platz, obwohl sie als 12-jährige mit einer 13-jährigen in der U15 Kategorie gestartet sind. Trainiert wurde das Regionalkader in Ungarn von unserer Trainerin Lucia Pinter.



Gewonnen wurde der Wettkampf vom ungarischen Team um Emilia Kozma, eine Ungarisch-Schweizerische Doppelbürgerin, die die weiteren Wettkämpfe und die Nationalkaderqualifikation in der Schweiz für unseren SV Basel erfolgreich bestritt. Emilia hat auch den Solowettkampf und die Pflicht am Hungarian Cup gewonnen.

Dezember 2019



Mitte Dezember fand die Adventsgala unter dem Motto: "Greatest Nutcracker Show" unter der Rekordkulisse von 481 Zuschauern statt, welche vier äusserst unterhaltungsreiche Vorstellungen geniessen konnten. Über 70 Athletinnen und Athleten der Sparte Artistic Swimming und Wasserball boten Artistic Swimming vom

Feinsten und es war ein würdiger Abschluss des 100-jährigen SVB Jubiläums.

Januar 2020

Anfangs Januar hat Elizaveta "Liza" Stepanova, unsere neue Profitrainerin angefangen. Liza bringt viel Erfahrung mit, als Trainerin (letzte Station war die Ungarische Nationalmannschaft) und als Athletin (16-mal Gold an Welt- und Europameisterschaften sowie Welt- und Europacup). Liza ist eine enorme Bereicherung für unseren Klub.

Am 26. Januar hat unser Verein den 31. Basler Pflichtcup organisiert. 7 Vereine mit 148 Teilnehmerinnen haben an dem Wettkampf teilgenommen. Unsere Mannschaft konnte erfolgreich den 2. Platz in der Mannschaftswertung verteidigen, dieses Mal hinter dem Synchroverein Bern. In der Kategorie U12 (J3) gewann Arina Rüthmüller die Silbermedaille und Meret Isler die Bronzemedaille.



Auch unsere Jüngsten, die Novizen (J4) haben sich gut geschlagen. Für viele unserer 23 Teilnehmerinnen war es der erste Wettkampf. Nora Krokos (Jahrgang 2011) holte sich einen Diplomplatz (5. Rang), Naira Trösch (2011) den guten 8. und Sofia Ghelfi (2009) den 11. Platz.



Emilia Kozma hat an den Qualifikationswettkämpfen der Jugend-Schweizer-meisterschaften Ende Januar in Zürich die silberne Auszeichnung für den SVB gewonnen. Leider konnte das Finale wegen der Pandemie nicht stattfinden.

Februar 2020

Im Februar durften wir ein paar wundervolle Tage mit vielen Trainings und noch mehr Spass in Ungarn erleben. Das erste Mal, dass die Artistic Swimming Sparte mit 25 AthletInnen, vier Trainerinnen und sechs Eltern ins Ausland nach Ungarn für eine Woche Trainingslager gereist ist.



März - Mai 2020

Unsere Artistic Schwimmerinnen von klein bis gross haben auch während dem Covid-19 Lockdown fast täglich online Gymnastik trainiert und sind fit und top motiviert in das nach-Covid19 Wassertraining eingestiegen.

Juni 2020

Ende Juni sind Mahelet Vetter, Anouk Helfer, Margaux Varesio, Aline Stettler und Fabienne Nippel, fünf frühere und gegenwärtige Jugend 1 und Elite Nationalmannschafts Athletinnen zu uns gestossen. Alle fünf Schwimmerinnen gehören zu den besten der Schweiz und sind eine grosse Bereicherung für unseren Verein.

Juli 2020

Während der Sommerferien haben wir drei Trainingslager in Basel angeboten, was sich grosser Zustimmung erfreut hat.

August 2020

Als krönender Abschluss der Saison hat Mitte August die verspätete Sommergala im Basler St. Jakob Aussenbad stattgefunden. Viele Eltern, Verwandte, Freunde und Bekannten waren an einem bewölkten Mittwoch dabei, um den AthletInnen von Klein bis Gross zuzujubeln. Die Gala war ein grosser Erfolg.

Erfolgreich waren unsere Athletinnen auch an den Pisten. Ixchel Höner hat sich für das Jugend Nationalkader, Emilia Kozma, Fabienne Nippel und Aline Stettler haben sich für das Junioren Nationalkader und Margaux Varesio und Anouk Helfer für das Elite Nationalkader qualifiziert. Zusätzlich wurden Sina Jüni (Junioren) sowie, Anastasia Hak, Arina Rüthmüller, Nayeli Höner, Meret Isler und Alena Kernjak (Kids) mit Regionalen Talentcards belohnt. Vielen Dank an Trainerinnen und AthletInnen für ihren grossartigen und erfolgreichen Einsatz während der ganzen Saison mit zahlreichen Erfolgen. Weiter so!

Ausblick und Ziele für 2020/21

- Nachwuchs- und Kaderförderung
- Ausdehnung Breitensport
- Förderung Trainerausbildung, Anstellung dritte Profitrainerin
- Förderung Richterausbildung
- Organisation vom jährlichem Basler Pflichtcup (23.01.21) und des KidsLiga Cups (19./20.06.21)
- Erfolgreiche Wintergala (Verschiebedatum ist noch nicht bekannt, «ElsAnna») und Sommergala (30.06.21, anschliessend BBQ)
- Herbstlager (29.09. - 03.10.20) und Sportlager (14. - 19.02.21), jeweils in Fiesch
- Qualifikation von Athletinnen für die A Teams in den Jugend und Junioren Nationalmannschaftskader
- Teilnahme an mehreren internationalen Wettkämpfen
- Erfolgreiche Teilnahme der fünf Athletinnen am Project Paris 2024
- Schweizermeisterschaften Final mit einem Duett unter den ersten 3
- Erfolgreiche Piste mit Selektionen von total mindestens 8 Athletinnen in die Nationalkader 2020/21 (in allen drei Kaderkategorien vertreten)

Marius Höner, Spartenleiter Artistic Swimming

Jahresbericht Schwimmen

Bevor auch die Schwimmsparte vom Lockdown wie auch den späteren Folgen von COVID-19 getroffen wurde, lief das Vereinsjahr schwungvoll an! Stolze 18 Mitglieder zwischen 12 und 25 Jahren im RZW-Regionalkader sowie der 16-jährige Robin Yeboah im Junioren-Nationalkader bildeten die Aushängeschilder der rund 200 aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern des SVB. Mit der Leitung des KG-Teams übernahm Marcial Pfändler diese Saison erstmals eine eigene Trainingsgruppe. Er ist mittlerweile der dienstälteste Trainer der Sparte.

Xavier Fleury, der neue Trainer des Elite-Teams besuchte mit seinen Schützlingen zahlreiche Wettkämpfe im In-, aber vor allem auch Ausland, um unsere Athletinnen und Athleten auf die kommenden Höhepunkte vorzubereiten. An den Kurzbahn-SM in Neuchâtel resultierten dann auch drei Bronze-Medaillen: 2x Maurin Lampart sowie 1x die Herren-Staffel (mit Maurin...). Damit war die Ausbeute aufgrund krankheitsbedingter Absenzen zwar deutlich kleiner als im Vorjahr, jedoch standen im 23-Personen-starken Aufgebot des SVB auch viele neue junge Namen für die Zukunft.

Unsere Jüngsten konnten mit ihrer ebenfalls neu im Amt stehenden Trainerin Salomé Hegi an der Kidsliga sowie am Mehrkampf-Cup im „Heim-Hallenbad“ St. Jakob ihr Können zeigen und die Kinder und Jugendlichen aus den KG- und JA-Gruppen zeigten vor allem am Regionalen Jugendcup in Sursee ihre grossen Fortschritte. 34 Medaillen ergaben den starken zweiten Platz im Medaillenspiegel und die zahlreichen Qualifikationen für das Schweizer Finale sorgten für viel zusätzliche Motivation.

Kurz nach dem Jugendcup folgte der Lockdown und sowohl die Langbahn-SM, als auch die weiteren Kidsliga- und Mehrkampf-Cup-Wettkämpfe, der Jugendcup-Final sowie sämtliche Meisterschaften im Sommer mussten abgesagt werden. Umso glücklicher waren wir, dass der Basler-Cup, unser Heim-Wettkampf, nach der Verschiebung im Mai Ende August doch noch durchgeführt werden konnte. An dieser Stelle erneut ein grosser Dank an das OK-Team und die zahlreichen Helfer! Über 90 (!) SVB-Starter mit schlussendlich 115 Medaillen drückten diesem Einsamen Sommer-Highlight der regionalen Schwimm-Szene auch sportlich den Stempel auf.

Auch wir hoffen nun, dass im kommenden Jahr wieder vermehrt Wettkämpfe, Leistungen und Resultate im Vordergrund stehen und bereiten uns fleissig auf die kommenden Herausforderungen vor!

Nathanael Adolf, Cheftrainer und Verantwortlicher der Sparte Schwimmen

Jahresbericht Triathlon

Am 20.11.2019 wurde ich anlässlich der GV des SV Basel zum neuen Spartenleiter Triathlon gewählt.

Leider wurde ab Februar 2020 durch die Corona Situation alle Aktivitäten in der Sparte eingeschränkt oder verunmöglicht, insbesondere:

- Eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten oder Trainings unter Auflage der Schutzkonzepte. An dieser Stelle gebührt dem Trainerteam ein ganz besonderer Dank für Ihre zusätzlichen Anstrengungen, den Athleten trotz den Umständen einen attraktiven Trainingsbetrieb zu ermöglichen. So wurden unter anderem Radtrainings über Zwift und vermehrt Krafttrainings über Skype etc. durchgeführt.
- Das traditionelle Trainingslager im Frühjahr musste abgesagt werden.
- Nationale Wettkämpfe wurden bis Ende August abgesagt.

Trotz dieser unbefriedigenden Situation waren unsere Athleten mit Feuer und Begeisterung in den Trainings, was uns sehr freut.

Mit dem von mir an der GV vorgestellten Spartenkonzept „*Kontinuität*“ verfolgen wir in den nächsten 3 Jahren folgende Ziele:

- Die Kontinuität zu wahren
- Die Sparte weiter zu entwickeln
- Die finanziellen Ressourcen sicher zu stellen

Eine Zwischenbilanz 2019/2020:

Kontinuität wahren:

- Das bewährte Trainerteam planen und leiten unter der Leitung des Cheftrainers weiterhin mit Begeisterung und grossem Engagement den Trainingsbetrieb.
- Die Gruppendynamik in den Trainings ist spürbar.
- Die Athleten werden eng betreut und gefördert.
- Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Dies führt den Trainingsbetrieb jedoch bezüglich Wasserfläche an die Kapazitätsgrenze.
- Die bestehende Trikom wurde durch einen Verantwortlichen Sponsoring ergänzt.

Weiterentwicklung der Sparte:

- Leider konnte der Gold Label Status des Swiss Triathlon nicht verlängert werden. Dies liegt nicht an der Entwicklung der Sparte, da erfüllen wir alle Kriterien (Trainingsangebot und Trainingsqualität), sondern an zu wenigen Athleten bei gewissen Kategorien an den Wettkämpfen. In naher Zukunft sollten wir jedoch wieder den Gold Label Status erhalten, damit wir die Lücken bei den Athleten kontinuierlich schliessen können.
- Das gemeinsame Bestreben ist nebst dem wieder Erreichen des Gold Label Status die Weiterentwicklung zu einem regionalen Leistungszentrum.
- Als Ersatz für den Aquathlon wird am 26.09.2020 ein Regio Cup durchgeführt.

Finanzielle Ressourcen

- Durch die Corona Situation ist die finanzielle Situation angespannt. Insbesondere die Mindereinnahmen der Schwimmschule durch die nicht durchgeführten Kurse werden das Ergebnis belasten.
- Einen Ersatzsponsor für Bank Baumann konnte noch nicht gefunden werden, interessantes Potenzial ist jedoch vorhanden.
- Mit hauswartprofis AG wurde ein Silber Sponsor für die nächsten 2 Jahre gefunden.
- Der Sponsorenlauf am 26.09.2020 wurde breiter aufgezogen und in den Social Medien breit publiziert, was zu einem stolzen Betrag in die Kasse führen sollte (Ziel > 10TCH)

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere Sparte unterstützen: dem SVB und der Schwimmschule als Ganzes, Swiss Olympic, unseren Sponsoren, Polar Schweiz, Vitalis Center, Jenzer Goldwurst, hauswartprofis AG und Giant.

Auch einen besonderen Dank gilt der Trikom für die tatkräftige Unterstützung und zielgerichtete Teamarbeit.

Ausblick

Das wieder Erreichen des Gold Labels und die Gewinnung neuer Sponsoren muss Priorität haben. Nur so kann man das Ziel, ein Leistungszentrum zu werden, auch weiterverfolgt werden.

Auch die Weiterführung eines stabilen Trainingsbetriebes muss weiter gewährleistet sein – die Voraussetzungen sind geschaffen.

Es ist geplant, das bestehende Trainerteam durch zwei zusätzliche Hilfstrainer mit J+S Ausbildung zu unterstützen.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und die weiterhin spannende Arbeit.

Thomas Rickenbacher, Spartenleiter Triathlon

Jahresbericht Wasserball

Die Wasserballsparte kann trotz der Coronakrise auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Sämtliche Mannschaften kamen zum Einsatz. Mit einer Gold- (U15 RZW), zwei Silber- (U15 + U13 RZW) und einer Bronzemedaille (U13) waren wir sportlich wirklich sehr erfolgreich. Man darf sagen, medallentechnisch war es eines unserer besten Jahre. Die erfolgreiche Juniorenarbeit ist sicher ein Versprechen für die Zukunft.

Interregio 2019

Die Interregio Turniere im letzten Jahr waren für uns allesamt sehr erfreulich.

Die U13 machte den Start im September in Kreuzlingen. Nach Siegen gegen RZO (9:4), RSI (4:1) und RSR (15:3) stand uns im Finale nur noch die Region ROS im Weg. Leider war ROS in diesem Jahr noch eine Nummer zu gross. Am Ende freuten wir uns nach der klaren 3:9 Niederlage über die verdiente Silbermedaille.

Die U15 Junioren nutzen das Heimspiel in Basel für eine Gala. Sämtliche Spiele wurden klar und souverän gewonnen. 13:5 gegen RZO, 13:3 gegen RSI, 7:4 gegen RSO und 11:1 gegen RSR. Die RZW war zurecht, verdienter Gewinner der Goldmedaille.

Bei den U17 Junioren war die Ausgangslage wieder schwieriger. Wir spielten mit einem sehr jungen Team. Trotzdem konnten wir einen Erfolg verbuchen und mit einem Sieg am Ende den 4 Platz belegen. Resultate aus Lugano gegen ROS (5:20), RSR (19:9), RZO (5:21) und RSI (5:21).

Aufgrund der Corona-Pandemie wird auf eine Interregio Turnier für die Saison 2020/21 verzichtet. Hoffen wir mal auf die Saison 2021/22, dass dann wieder Turniere abgehalten werden können.

Meisterschaft

Die NLA und die 2 Liga mussten ihre Meisterschaften schlagartig beenden.

Die NLA hat nach einem schwachen Saisonstart mit 5 Niederlagen endlich Fuss gefasst und mit 3 Siegen in 4 Spielen zur Aufholjagd angesetzt, als die Meisterschaft abgesagt wurde. Es ist müssig zu sagen, was alles in der letzten Saison möglich gewesen wäre. Für die neue Saison konnte das Team zusammengehalten werden. Wir werden sehen, wohin die Reise gehen wird.

Die 2 Liga hatte einen super Start mit 5 Siegen in 5 Spielen. Auch hier ist schwer zu sagen, ob wir die Siegesserie bis zum Ende der Saison aufrecht gehalten hätten oder nicht. Im neuen Jahr werden vermutlich mehrere Junioren zu Spielanteilen in der 2 Mannschaft kommen. Ein paar Stammspieler müssen ihren Militärdienst absolvieren oder sind wegen Verletzungen für die ganze Saison ausser Gefecht gesetzt.

Bei den Junioren sah die Situation etwas anders aus.

Zwar wurde auch hier die Saison schlagartig beendet, trotzdem konnten die Finalturniere geplant und ausgetragen werden.

Die U13 und U15 Junioren konnten sehr gute Resultate liefern. Die U13 qualifizierte sich direkt für das Halbfinale. Bei der U15 mussten noch zuerst drei Qualispiele absolviert werden, um die Rangliste zu bestimmen.

Die U11 Junioren verloren leider ihr Qualispiel klar mit 0:30 gegen Tristar. Für viele Kinder war es der erste Wettkampf und dies war dadurch voraussehbar.

Die U17 Junioren zeigten eine solide Saison und holten sich 6 Siege bei 12 Spielen. Ein grosser Fortschritt nach der letzten Saison, als alle Spiele klar verloren wurden.

Die U15 Junioren machten den Anfang im September beim U15 Finalturnier in Carouge. Sie zeigten ein sehr gutes Turnier und am Ende fehlte nicht viel für den Titel. Nach dem 12:8 Sieg gegen Kreuzlingen im Halbfinale wurde das dramatische Finale sehr knapp mit 9:10 gegen Lugano verloren. Die U15 Junioren können sehr stolz auf die Silbermedaille sein.

Die U13 Junioren legten am zweiten September Wochenende in Kreuzlingen/Arbon nach. Nach der deutlichen Halbfinal Niederlage gegen Kreuzlingen (4:12), siegten sie im Spiel um den dritten Platz hoch verdient mit 5:3 gegen Lugano.

Die Entwicklung der Junioren macht uns sehr viel Freude. Wir hoffen, in naher Zukunft ein paar dieser Spieler in der ersten Mannschaft begrüßen zu können.

Nationalmannschaft

Die guten Leistungen der Junioren bleiben nicht unbeachtet. Im Vergleich zum letzten Jahr kamen mehr Junioren ins Kader.

Dieser Trend wird weitergehen. Für die zukünftige U15 Nationalmannschaft haben wir vier Junioren mit Jahrgang 2008, welche alle das Potential fürs Kader haben.

Elite Damen	Lotti Verhagen
Elite	Luka Damjanov, Ricardo Lucato, Domonkos Szer
U19	Marc Wittwer
U15	Todor Ilic, Luca Petric

Fazit

In diesem doch sehr schwierigen letzten Jahr konnten wir trotzdem sehr viele sportliche Erfolge verbuchen. Wir können auf das Erreichte stolz sein. Wir werden weiter unseren Weg gehen und können hoffentlich auch in Zukunft weitere Erfolge verbuchen.

Ausblick 2020/2021

Ein Ausblick für die neue Saison ist sehr schwierig. Corona bedingt ist an eine normale Planung nicht zu denken. Auch wie sich das finanziell auf unsere Sparte auswirkt, können wir nicht zu 100% sagen. Wir hoffen, eine einigermaßen normale Saison spielen zu können und dass wir weiter durchgehend trainieren können.

Alles andere liegt in den Sternen. Trotz allem bleiben wir motiviert. Wir sind gut für die neue Saison gerüstet und allzeit bereit.

In diesem Sinne: «Wir sind der SVB!»

Kata-Jan Gutmann, Spartenleiter Wasserball